

Brasilien

Regenwald und Hochebenen, Savannengebiet und Großstädte

Brasilien - ein vielfältiges Land. Dieses Arbeitsjahr werden wir uns mit Brasilien beschäftigen. Das heißt: in den kommenden vier „Anstöße“ findet ihr Gruppenstunden, die sich um Brasilien drehen. Brasilien deshalb, weil wir bei der diesjährigen Sternsingeraktion ein Beispielprojekt aus diesem Land haben werden. Brasilien ist riesig. Es umfasst fast die Hälfte Südamerikas. Deshalb wird es auch kein Problem werden Themen zu finden, wenn wir mit den Jungscharkindern ein wenig in dieses Land schnuppern. In der ersten Gruppenstunde geht es zunächst einmal darum, ein paar Informationen von Brasilien zu bekommen. Toll ist es, wenn ihr einen Atlas oder Globus zur Hand habt.

Ein Memory-Spiel kennt ihr bestimmt. Wir werden nun selber ein besonderes Brasilien-Memory herstellen. Dabei wird der erste Teil des Paares ein Stichwort zu Brasilien sein und der zweite Teil enthält die dazupassende Info.

Um die ganze Sache ein wenig zu erleichtern, könnt ihr die jeweils ersten Paarteile auf z.B. gelbem Papier und die jeweils zweiten Teile dazu auf grünem Papier gestalten. Schneidet euch gleich viele gelbe wie grüne Kärtchen aus und beschriftet sie mit den folgenden Informationen. Je nach Gruppe entscheidet bitte selber, wie viele Infokärtchen ihr machen möchtet. Leichter geht es, wenn ihr die Homepage der kath. Jugend und Jungschar anklickt.

Im Bereich Dreikönigsaktion findet ihr die Gruppenstunde mit dem Memory als pdf-Datei, die ihr dann nur noch ausdrucken und schneiden müsst (www.kathfish.at, Bereich Dreikönigsaktion).



MATERIAL

Papier und Stift
oder ausgedruckte Homepage-Seite
Schere

Hier nur die Stichwörter	wird die dazu passenden Infos:
Kontinent	Südamerika
Landszene	Brazilien; nach rotblätigen Brazil-Bäumen (Palisanderholz) benannt
Hauptstadt	Brasília
Besonderheit der Hauptstadt	Brasília ist eine geplante Stadt mit der Grundform eines Flugzeuges
Größe	über 11 Mio. km ² ; = flächgrößtes Land der Erde; = die Hälfte der Gesamtfläche Südamerikas; = etwa 100 x so groß wie Österreich
Grenzen	gränzt an alle Südamerikanischen Staaten außer Ecuador und Chile
Einwohner	188 Mio. Einwohner; 78 % leben in den Städten
Ureinwohner	mit etwa 735.000 ein verschwindend geringer Bevölkerungsanteil
Bundesstaaten	28
Sprache	Portugiesisch mit brasilianischen Eigenarten, Indiasprachen
Staatsform	seit 1985 demokratisch nach 20-jähriger Militärdiktatur
Religion	74 % Katholiken, 15 % Protestanten, religiöse Minderheiten Pfingstkirchen, Orthodoxe, Buddhisten, Juden, Religionen der Indios und afrobrazilianische Religionen
Bildung	23 % keine Schuleusbildung; 20–30 % schließen Grundschule nicht ab; Analphabeten vor allem unter der schwarzen Bevölkerung
Wichtigster Fluss	Amazonas; größter und längster Fluss der Erde
Tierwelt	Papageien, Tukane, Kolibris, 1.500 Insekten- und Schmetterlingsarten, Tapir, Wildschwein, Jaguar, Puma, Affen, Faultiere, Gürteltiere, Ameisenbären, ca. 1.500 Fischarten, u.x.m.
Armut	etwas zwei Drittel der Bevölkerung lebt in Armut und kann sich nicht ausreichend ernähren
Landigentum	2 % der Landeigentümer besitzen fast die Hälfte des nutzbaren Bodens; den Rest teilen sich mittlere Landwirtschaftsbetriebe, Kleinbauern; 5 Mio. Bauern besitzen zu wenig Land um sich zu ernähren; 10 Mio. Bauern besitzen kein Land
Export	Maschinen (darunter Autos und Flugzeuge), Stahl, Aluminium und Zinn, sowie Kaffee, Soja, Zucker und Fleisch
Währung	Real
Bekanntes brasilianische Musikform	Samba; wurde populär durch den jährlichen Karneval in Rio
Bekanntester Volkssport	Fußball; durch fünfmaliger Weltmeister erfolgreichste Nationenmannschaft der Welt
Bekanntester Kampftanz	Capoeira; verbindet kämpferische Elemente mit Akrobatik, Spielerei und Tanz; wurde von der schwarzen Bevölkerung als Form von Selbstverteidigung praktiziert
Bekanntester österreichischer Bischof	Dom Erwin Kräutler; Präsident von CIMI (Indianenmissionenrat der brasilianischen Bischofskonferenz); CIMI = Projektpartner der ÖNBKönigsplatz

ABLAUF

Die Kärtchen werden vermischt und verdeckt auf einen Tisch oder Boden aufgelegt. Ein Kind fängt an, deckt ein gelbes Kärtchen auf, liest das Stichwort der Gruppe vor und versucht ein dazupassendes grünes Kärtchen zu finden. Wenn das Kind nicht sicher ist, die dazugehörige Information zu haben, kann die Gruppe und dann auch der/die GruppenleiterIn mithelfen. Ist die dazupassende Information nicht richtig, werden die Kärtchen wieder verdeckt und das nächste Kind kommt mit dem Aufdecken dran. Passen Stichwort und Kärtchen zusammen, könnt ihr sie auf ein vorbereitetes Plakat kleben. Wenn ihr alle Memory-Kärtchen aufgeklebt habt, könnt ihr das Plakat noch verzieren, verschönern und am Schluss noch einmal durchgehen.

Nach diesen vielen Informationen braucht es eine kleine Auflockerung. Wie wäre es mit einem Samba. Den tanzen wir zwar nicht, aber wir gestalten ein typisch brasilianisches Instrument dazu:

DIE CUICA

Wenige kennen es – doch in Brasilien ist die Cuica ein bekanntes Instrument. Sie hört sich an wie ein kreischender Affe und für uns quietscht es vielleicht tatsächlich nur.

Eigentlich kommt die Cuica aus Afrika. Die vielen, auch nach Brasilien verschleppten afrikanischen Sklavenarbeiter brachten unter anderem auch dieses Instrument mit.

Wie sieht nun so eine Cuica aus? Ich versuche sie zu beschreiben: Sie ist wie eine große Dose, auf der oben statt einem Deckel ein Fell gespannt ist – so wie bei einer Trommel.

Unten ist sie offen. Wenn man unten mit einer Hand hineinlangt findet man einen herunterhängenden Holzstab. Dieser Holzstab ist in der Mitte des gespannten Fells festgemacht.

Wenn dieser Stab mit einem nassen Tuch gerieben wird, bekommt man lustige Quietsch-Geräusche.



MATERIAL

- Leere Joghurtbecher
- Nylonfaden
- Schere
- Nagel
- Zahnstocher
- Stoffreste





Da wir nicht nach Brasilien fahren können um eine Cuica zu erwerben, basteln wir uns hier eine einfache Form dieses Instrumentes.

Nimm einen leeren gewaschenen Joghurtbecher. In die Mitte des Becherbodens stichst du mit einem Nagel ein kleines Loch. Stecke einen Nylonfaden durch und verknote ihn innen – im Joghurtbecher. Am besten geht es, wenn du den Nylonfaden zuerst aus dem Becher herausziehst und einen Zahnstocher daran knotest. Dann kannst du den Nylonfaden wieder zurückziehen, so dass das Ende mit dem Zahnstocher im Joghurtbecher ist. Hebe den Nylonfaden hoch und befestige nach 30 – 50 cm einen Bleistift oder kleinen Stab ans andere Ende des Fadens. So kannst du den Nylonfaden gut spannen.

Der Rest ist recht einfach. Setze dich und klemme den Joghurtbecher vorsichtig zwischen deine Beine. Mit einer Hand kannst du nun den Nylonfaden spannen. Mit der anderen Hand rubbelst du mit einem nassen Tuch den Faden auf und ab. Es kommt dabei auf die Spannung des Nylonfadens und die Reibung des nassen Tuches an.

Los geht der Samba! Wenn alle eine Cuica haben, versucht zusammen einen Rhythmus zu finden mit dem ihr quietscht ...

Für weitere Informationen oder Materialien stehe ich euch gerne zur Verfügung. Viel Spaß mit dieser ersten Gruppenstunde über Brasilien wünscht euch *Michaela Mörschbacher*